

Bündner Tagblatt 2024.10.08 – Chur ist schön!?

Chur ist schön

In Gesprächen zeigen sich Einheimische und Gäste erfreut über die schöne Stadt Chur. Dabei denken sie an die Altstadt, nicht aber an das weitere Zentrum und schon gar nicht an die weiten Quartiere der Hanglagen und Rheinebene, obschon es auch da Gebäude, Komplexe und Strassenzüge von besonderer Qualität gibt, wie etwa die Kaltbrunn- und die Lochertstrasse, das neue Quartier an der Gürtel- und Daleustrasse sowie Lacuna I und II. Übersehen wird, dass es jeweils Einzelleistungen von Eigentümern sind, nicht aber auf Grund eines griffigen Inventars und einer zeitgemässen Grundordnung. Es mangelt in Chur zu oft am respektvollen Umgang, der Freude und dem Verständnis für historische Baukultur. Statt das Neue ins Bestehende einzufügen und es damit aufzuwerten, wird das Bestehende in Bauschutt verwandelt. So sind beispielsweise das Zollhaus sowie die Alte und die Neue Sonne in Masans zum Bedauern vieler verschwunden. Für andere Gebäulichkeiten sind Fragen offen: an der Cadonaustrasse, beim alten Stadtspital, beim Gehöft zur Kante und bei der Blauen Post – warum heisst die bekannteste Internetverbindung «bluewin»? Eben weil sie hier in Chur, im blauen Swisscomgebäude, erstmalig entwickelt wurde. Darauf könnten wir stolz sein. Solche ortsprägenden Bauten sind integral und «à fond» zu erhalten! Dies bezweckt eine Petition: www.petitio.ch/petitions/1czGR.

Peter Metz
Stadtverein Chur